

CME-Quiz-Fragen

Hinweise für Autoren

1

Ziel des Fragebogens

Der Fragebogen (CME-Test) ist als Lernerfolgskontrolle zur Erlangung der CME-Punkte von den Ärztekammern vorgeschrieben. Um die CME-Punkte zu erhalten, muss der Teilnehmer eine Lernerfolgskontrolle in Form eines Fragebogens mit Fragen vom Typ „Einfachauswahl“ durchführen und mindestens 70% der Fragen richtig beantworten.

2

Inhalt des Fragebogens

- ▶ Der Fragebogen bezieht sich auf die im Fortbildungsartikel behandelten Inhalte, sodass der Teilnehmer ohne weitere Zusatzmaterialien den Fragebogen beantworten kann.
- ▶ Fragen und Antworten sollen das Verständnis des Themas sowie die Kompetenz zur Lösung von Problemen erfragen und fördern.
- ▶ Die wichtigsten Lernziele des Artikels sollten durch die Fragen abgebildet werden.
- ▶ Gerne können problemorientierte Fallbeschreibungen eingebaut werden, die eine konkrete klinische Entscheidung verlangen.

3

Anzahl und Struktur der Fragen und Antworten

- ▶ Jeder Fragebogen muss gemäß Vorgabe der Ärztekammern aus 10 CME-Quiz-Fragen bestehen.
- ▶ Zu jeder Frage gibt es genau 5 Antwortmöglichkeiten (A–E), von denen nur eine richtig ist.
- ▶ Die Fragen und Antworten sollen möglichst kurz und präzise formuliert sein.
- ▶ Die richtige Antwort ist im Fragebogen fett zu markieren.

4

Fragetyp

Bitte ausschließlich Einfachauswahl-Fragen!

Zu einer Frage werden 5 Antworten (A–E) angeboten, von denen, je nach Fragestellung, eine richtig bzw. falsch ist.

Beispiele

Frage 1: Was ist Voraussetzung für die Entscheidung zur Organspende?

- A Herz-Kreislauf-Stillstand
- B Feststellung des Hirntods nach den Richtlinien der Bundesärztekammer**
- C positives Votum der Ethikkommission
- D zu Lebzeiten die Eintragung in das zentrale Organspender-Register
- E schriftliche Entscheidung zur Organspende

Frage 2: Welche Aussage zu Betablockern ist falsch?

- A Eine Betablockertherapie sollte man präoperativ absetzen.**
- B Man strebt eine Ruhfrequenz von 50–60 Schlägen / min an.
- C Bei erhöhtem Risiko sollte man mit der Betablockertherapie möglichst früh vor dem Eingriff beginnen.
- D Höhergradige AV-Blockierungen sind eine Kontraindikation für eine Betablockertherapie.
- E Nach Beginn einer Betablockertherapie sollte man ein EKG anfertigen.

Frage 3: Bei einem 8-jährigen, vorher gesunden Jungen mit plötzlicher Gangunsicherheit ergab die MRT-Bildgebung den Verdacht eine Rückenmarkskompression durch einen soliden Tumor. Weitere Raumforderungen werden nicht gefunden. Das Blutbild ist unauffällig. Was ist zu tun?

- A Ein chirurgischer Eingriff mit einer Hemilaminektomie/Laminektomie muss unverzüglich durchgeführt werden. Es droht sonst die irreversible Querschnittslähmung.**
- B** Der Patient ist lumbal zu punktieren, da die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass Tumorzellen im Punktat die Diagnose der Raumforderung ermöglichen.
- C** Das Kind hat wahrscheinlich trotz des normalen Blutbilds eine Leukämie und muss mit Steroiden behandelt werden.
- D** Es handelt sich meist um ein in die Foramina intervertebralia eingewachsenes Neuroblastom, das praktisch nie zu einem kompletten Querschnitt führt. Die Chemotherapie kann ohne bioptische Sicherung eingeleitet werden.
- E** Solange die Blasenentleerung ungestört möglich ist, sollte die weitere apparative Diagnostik zum Tumorstaging komplettiert werden.

Bitte folgenden Fragetypus nicht verwenden:

Kausale Verknüpfungen

Beispiel:

- (1) Eine fehlerhafte Überinfusion mit einer Vollelektrolytlösung hat bei Kindern oft deletäre Folgen, weil
- (2) eine hypotone Hyperhydratation zu einem gefährlichen intrazellulärem Ödem führen kann.

Mehrfachauswahl

Beispiel:

Welche Aussagen treffen zu? Der Injury Severity Score (ISS)...

- 1. ... ist ein Maß für polytraumatisierte Verletzungsmuster.
- 2. ... dient der Beurteilung der Prognose.
- 3. ... berücksichtigt die Schwere (Grad 1–6).
- 4. ... berücksichtigt die betroffene Körperregion.
- 5. ... von > 16 definiert ein Polytrauma.
- A** Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 4 sind richtig.
- B** Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig.
- C** Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig.
- D** Alle Aussagen sind richtig.
- E** Keine Aussage ist richtig.

5

Versteckte Hinweise

Bitte beachten Sie darüber hinaus, dass in den Fragen keine „Clues“ enthalten sind, d. h. versteckte Hinweise auf eine richtige Antwort, ohne dass Kenntnisse der Inhalte erforderlich sind. Solche Clues sind z. B.:

Größere Blutmengen können sich durch Verschlucken der Sicht des Primärbehandlers entziehen.
Bei posttraumatischen Belastungsstörungen können Suizidgedanken auftreten.

- ▶ Das Wort „können“ ist fast immer richtig.

Der European Trauma Course (ETC) ist nur für Chirurgen geeignet.

Das Stroke-Angel-Projekt übermittelt die Patientendaten ausschließlich an die Rettungsleitstelle.

Bei der Wahl des Transportmittels für Kinder ist immer der Luftweg vorzuziehen.

- ▶ Die Wörter „nur“, „ausschließlich“, „nie“ und „immer“ sind nahezu immer falsch.

6

Offene Fragen?

Sollten Sie Fragen haben, können Sie gerne unsere CME-Abteilung kontaktieren (cme@thieme.de).